



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

33 (21.1.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389204)

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Öl-könige - und wie sie es wurden

Ohne Öl dreht sich der Mechanismus des Krieges nicht, es lohnt sich daher, sich auch einmal mit der Person der maßgebenden Öllieferanten zu beschäftigen.

Der Titel eines „Königs der Öllieferanten“ hat der große John D. Rockefeller an Walter Clark Teagle, den jetzigen Präsidenten der Standard Oil Company of New Jersey, abgegeben. Teagle hat sich nicht von ganz, ganz unten her in die Höhe zu arbeiten brauchen, er stammt aus einer reichen vererbten Familie, besuchte die Universität und konnte schon früh seinem Interesse für Fragen der Öllieferanten und Öllieferanten nachgehen. Dennoch ist sein Aufstieg märchenhaft. Als junger Mensch von 25 Jahren trat er 1863 in Rockefellers Konzern ein; sein Organisationsverständnis und seine typisch amerikanische Arbeitskraft machten ihm bald einen guten Namen, selbst dem großen John D. Nel bei einem zufälligen Besuch in Cleveland, der Heimatstadt Teagles, dessen Arbeitseifer auf — und 1917 übernahm W. C. Teagle das Präsidium der größten Standard-Oil-Gesellschaft.

Teagle verkörpert vollendet den Typ des erfolgreichen amerikanischen Geschäftsmannes. Schlang 9 Uhr betritt er jeden Morgen sein Büro am Broadway in New York und läßt sich dann in seiner Arbeit durch nichts und niemand aus der Ruhe bringen, so sehr sich auch die wichtigsten Fragen bei einem Konzern der anderthalb Milliarden Mark Kapital kontrolliert, hängen müssen. Man räumt ihm nach, er sei einer der „großen Amerikaner“, die alle das seltsame Alkoholverbot überlebt haben; aber dabei ist er kein Alkoholverweigerer, sondern kann sich für einen guten Whisky oder ein gutes Scotch-Whisky begeistern wie jeder andere. Sein Optimismus schwand sich noch nicht ab, als 1915 eine amtliche Kommission die Erbschaft der amerikanischen Öllieferanten bis etwa Ende 1935 prognostizierte. Teagle vertrat damals die Ansicht, daß die Öllieferanten der USA nicht vor 20 bis 30 Jahren verfallen würden — und er scheint recht zu behalten.

Romantisch ist die Geschichte eines anderen Standard-Oil-Personals: die Geschichte Edward George Souders, des Direktors der Standard Oil Company of Indiana. Souders begann als einfacher Buchhalter und Kontist der Standard Oil Company mit 15 Jahren, mit 25 war er Direktor und mit 31 im Jahre 1907 wurde er Präsident seiner Gesellschaft. Gestandenes, so solche Vorstellungen in der amerikanischen Geschäftswelt zu den größten Stellenhöhen führen, heißt das: unendliche Mühe, unendliche Arbeit und unendliches Wissen. Souders aber hat nicht weis, würde seinen Fingerhut fallen. In das allgemeine Urteil über ihn. Dabei — und das ist fast das größte Wunder — ist Souders einer der kultiviertesten amerikanischen Männer. In seinem Heim in Chicago beläuft sich wirklich geistvolle und erlebte Sammlungen von Gemälden und Büchern — Büchern überdies, denen man ansieht, daß der mühsige, zurückhaltende Geschäftsmann nicht nur des Einbandes wegen gekauft hat.

Auf der anderen Seite des Atlantik sammeln sich die Herrschaften über die Öllieferanten und damit die Entscheidung über die Frage der Öllieferanten hauptsächlich in England. Sir Cecil Deterding, Sir John Cadman, Viscount Bessborough, Sir Andrew Agnew führen hier das Wort.

Ueber Sir Cecil W. Deterding kann nicht viel Neues gesagt werden — sein Name kommt in den schließlichen Büchern und Aufhängen über die Öllieferanten der letzten Jahrzehnte fast auf jeder Seite vor. Ein Napoleon an Kühnheit und ein Cromwell an Grandsichtigkeit, dieses Wort des englischen Admirals Lord Blythe über ihn ist wohl am besten geeignet. Sir Cecil wird jetzt 85 Jahre alt

— was übrigens niemand glaubt, der ihn sieht oder etwas von ihm hört —, aber seine Staatsangehörigkeit ist bis heute nicht ganz geklärt, ebensowenig wie die Frage, ob der von ihm geleitete Royal Dutch Shell Konzern überwiegend mit englischem oder mit holländischem Kapital arbeitet. Sein Kampf um das Recht ist bekannt; Deterding kaufte die Rechte der Öllieferanten vieler englischer rüstlicher Öllieferanten auf und hatte 1908 eigentlich eine Klage gegen die Regierung der USA wegen Verletzung anstrengen müssen, weil sie gerade in der Zeit, als er seine Rechte geltend machte, von den Bolschewisten Öl kaufte. Seitdem ist der Kampf der großen Öllieferanten etwas ruhiger geworden, und Sir Cecil hatte Ruhe genug, um im geschäftlichen Leben Englands einen hervorragenden Platz einzunehmen — ob ihm die Frage der Öllieferanten diese Ruhe noch lassen wird, ist fraglich.

Sir John Cadman ist der Vorsitzende der mächtigen Anglo-Französischen Oil Company neben vielen anderen Öllieferanten und als allseitiger Berater der englischen Regierung in allen Öllieferanten. Sein schlechter Berater, denn Sir John Cadman hat einen geradezu unheimlichen Spürsinn für ausdauernde Öllieferanten. Er ist der erste Sachverständige für holländische Öllieferanten, aber auch seine Berichte über die Öllieferanten in Burma, Barbados, Kanada, Trinidad, dem Iran und Trinidad haben die Öllieferanten gewaltig gefördert. Kurz angebunden und energisch wie alle Männer aus der englischen Industrie um Birmingham und Stafford, hat er sich aus eigenen Kräften von seiner Professur in Birmingham zu seiner jetzigen hervorragenden Stellung in der Öllieferanten emporgearbeitet. Uebrigens trägt er das Kreuz eines Kommandeurs des Ordens der Krone von Italien.

Viscount Bessborough, ein weiterer Öllieferant, gehört schon in der zweiten Generation seiner Familie zu den großen Öllieferanten der Welt. Sein Vater war der erste, der Öl aus dem Osten in großem Umfang nach Europa schaffte und dazu durch den Suezkanal benutzte — denselben Weg, um dessen Sperre man wieder verhandelt wurde; er war auch der erste, der die Oelformen für Schiffe in England einfuhrte. „Der junge Baron“ sehr dessen trotz seiner Erziehung in Eton und Oxford, trotz seines großen Reichtums durchaus nicht nur vom Ruf seiner Väter; er hat die Öllieferanten in Venezuela in ihrer Wichtigkeit erkannt und entwickelt deren Produktion seit 1919 von 470.000 Fässern auf 120 Millionen Fässer jährlich gebracht.

Sir Andrew Agnew, ein Mann von 84 Jahren aus einem schottischen Geschlecht, ist im Ansehen von nicht weniger als hundert Öllieferanten. Er liebt es nicht, in der Öffentlichkeit hervorzutreten — aber wer die Beziehungen der europäischen Öllieferanten zur amerikanischen mit ihrem mächtigem dramatischen Aufstiegen und ihrem hell wiederhergestellten Aussehen kennt, der kennt und schätzt auch die ruhig vermittelnde Tätigkeit Sir Andrews, dessen Rücken in der USA ebenfalls ist.

Die eifersüchtige Frau Zwain

Marie Zwain freute sich sehr, daß sie endlich wieder eine schöne Frau war. Und konnte es nun mal nicht lassen, sie bewundernd zu betrachten. Was zur Folge hatte, daß seine liebe Gottin immer ein bißchen eifersüchtig war.

„Gibt mir doch ein Bild wieder einmal auf Abwege gegangen, und empört hatte ich Frau Zwain bemerkt. Sobald in eine schöne Frau geht“, sagte sie vorwurfsvoll, „vergisst du immer, daß du verheiratet bist!“

BILDER VOM TAGE



„Banzai, Banzai!“

Freude des Tsubata-Kai-Verbands in Tokio, die von der Kaiserinmutter mit Reichsorden bedacht wurden, unter Jubel „Banzai, Banzai!“ (Weißlich, 22.)



Lord Bessborough trat in den Ruhestand

Erzherzog Lord Bessborough, der vor kurzem seinen 84. Geburtstag feierte, ist in den Ruhestand versetzt worden. Er war der erste britische Herrscher der englischen Oelformen von 1919 und erster Lord von 1919 bis 1927. (Weißlich, 22.)



Wie durch ein Wunder niemand getötet!

Im Staat Georgia (USA) hat ein Soldat, dessen Fahrer die Kontrolle über das Steuer verlor, seine über die Füllung einer Bombe und blieb mit den Österreichern hängen, so daß der Bomben nicht explodierte und der Fahrer und sein Begleiter unverletzt aufheben konnten, nachdem sie ihren Kumpel nur in das Knick des Todes gerettet hatten.

„Im Gegenteil“, sagte Marie Zwain, „ganz im Gegenteil, gerade dann werde ich immer daran erinnert.“

Ein Mann allein / Von Hans Flug

Eine gute halbe Stunde vor Abgang des Zuges hatte er sich den Entschluß gefaßt, das Wochenende in jener kleinen französischen Stadt zu verbringen, in der er im vergangenen Frühjahr zwei glückliche Tage verbracht hatte. Ihm blieb gerade noch Zeit, das Allernötigste einzupacken und er freute sich, daß ihm dadurch ein wenig unangenehm war, einen seiner Freunde anzurufen und zum Mitkommen aufzufordern. So hatte er sich geradezu selbst gewonnen, allein zu fahren.

Als er im Zuge saß, begann es schon Abend zu werden und es regnete leicht. Nur wenige Reisende folgten daher mit. Und er war glücklich bemerkt. Der Zug hielt an allen Stationen. Der Mann freute sich über seine Fahrt, die ja keinen anderen Zweck haben sollte, als ihn für einen Abend und einen Tag loszulassen von den täglichen Gewohnheiten und Verpflichtungen.

Als er nach kurzer Weile in G. ankam, dimmete es. Er suchte den kleinen, ihm bekannten Bahnhof auf, als nur zu Abend und freute sich dann, da es inzwischen zu regnen aufgehört hatte, in Ruhe durch die beleuchteten Straßen. Der Abend hing bei einem guten Glas schweißigen Weines aus, den er in einer kleinen Kneipe am Marktplatz, in der er allein saß, genoss.

Am Morgen wachte ihn die Sonne. Er beschloß, durch die Weiden zu kommen, nicht etwa planvoll einen Ausflug zu machen, sondern einfach spazieren zu gehen.

Das Städtchen lag flach und vom gelben Regen erfüllt, im jungen Tag. Am Marktplatz standen die alten Häuser schmal und sonnig. Der Mann beschloß es wie alle Freunde, die man lange nicht gesehen hat, und er begann sich auf die Farbe, die dieser Stimmung eigen war. Da fand er, daß der Duft, der aus den Fenstern überlief, leuchtete und die Luft zu der beruhigenden Wärme des ganzen Städtchens ergaben. Der Duft der Hände war jetzt unternehmlich mit dem Duft der einzelnen Häuser oder der Stadterhaltung entsprungen. So entschloß er für den oberflächlichen Besucher die

Farben der Häuser waren, so merkwürdig frei ihrem Grundcharakter erschienen sie dem Mann, der sie liebte und besch. Nur das Braun des Dachwerks war ein wenig dunkel und fast wie die hässliche Braune, die es malerisch zu vertreten hatte. Die roten Dächer leuchteten und trugen zum Teil noch Goldglanz, verwittert und pallidiert von Wetter und Zeit.

Im Weitergehen los der Mann alle Jahreszeiten an den braunen Türen, die eisen waren und aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammten. Dazu sah er alte Türen, die — wie es ihm schien — mitten in den Straßen standen. Sie kamen ihm wie fribrikanische Wächter vor, während deren Helmen man durchdringen konnte.

Dann verließ er die Stadt und ging durch die Weiden. Ganze Schwärme von Gänserlingen sprangen vor ihm auf. Die Gänserlinge mochten Sonntagsmusik. Da begann er sich, wie dieses Gespitz eigentlich klang und er meinte in ihm das seltsame Rauschen zu vernahmen, das auftritt, wenn man dünne Metallblätter raschelnd schwingt.

Und wie er so auf seinem einsamen Sonntagsweg weiter schritt — der Regen kuschelte wie das blasse Blau eines Mädchenleides, Blümlinge und gelbe Falter legten im Wind, die Landschaft erschien ihm hell und froh, eine kleine Decke kam und Brandbeeren dankten ihm und grünten dem Mann entgegen —, da kam ihm plötzlich der merkwürdige Gedanke, daß er ja auch schon im Sommer seines Lebens fand, daß dieses Alleinsein für ihn nicht nur eine angenehme Nacht aus dem Alltag bedeute, sondern daß dieser Entschluß schon die erste Bedeute der Reise in sich barg. Erregt schaute er und noch mit eingeschlagenen, aber in der schlafähnlichen Wirkung eines Denkens längst begründet.

Nach war er ein Mann in der schönen und harten Bedeutung dieses Wortes, aber ihn irren schon die Landschaft im Reich der Jahreszeit vertrauten an, als in der von milderen Mächten erfüllten jugendlichen Freiheit. In dieser Erkenntnis, die sich ihm ganz mild und fast lächelnd erschloß, vermittelte sein hartes Glückselig daß nicht eine tolle Welt mit wegnageligen, dieselbe Welt — so lächelt er

ihm — wie sie im großen Vereinnahmen der Natur zum Abstieg des Sommers liegt, das ja auch schmerzhaft aber ohne Wehleidigkeit empfunden wird. So wollte er sich die Fragen stellen: Was dieses, nicht gefühlte Alleinsein nicht das untröstliche Anzeichen einer inneren Verwirrung, eines bewussten Verschwendens? War der Sommer nicht härter und wärmer als der von Rauch und Dampf zu sehr erfüllte Frühling?

Bei diesen Gedanken war er einen leisen Gang emporgeschritten, dessen Höhe mit Sandstein behanden war. Er setzte sich am Waldrand auf eine Bank, von der er einen weiten Blick über ein reiches Tal hatte. Es duftete nach Holz und Gras, Doppeltgärten hingen wie Silberabteilungen mit Sonne bei Fuß im Sand und die Weiden waren schon zum zweitenmal geschnitten und rüsten hellgrün in der Sonne. Da kam ein Jäger den Gang herauf. Durch einen erhellten Spiegleringer, daß es auf Redhühner ging. Er sah, wie Hand Jäger und Hand langsam durch die Felder schritten und freute sich sehr, als er weiter sah, daß hinter der Zäunerie eine Dornen sich erheben und absichtsvoll kramte, ohne von ihren Feinden bemerkt zu werden.

Drüben lief die Bahnstrecke in die Ferne. Ein Schienenzug kam rasch heran. Der Mann begann sich darüber, wie seltsam harmonisch das technische Werkzeu einer Schnellzuglokomotive in die Landschaft diente. Er hatte den starken Eindruck eines schmerzhaften schmerzhaften Geschehens, wie es ihm etwa der gut gerittene, gesammelte Galopp eines edlen Pferdes vermittelte. In diesem Moment war kein Höfen, nur Schönheit und Bändigung einer Unkraft.

Es war schon sehr heiß geworden. Die Sonne stand hoch in der Himmelskugel. Geller setzte sich auf die nackte Erde des Mannes, tiefe und hoch in seiner Bestialität. Große weiße Wolken hängen still über dem Lande.

Als der Mann dann zurückging in die kleine Stadt, sah er zwei junge Mädchen auf ihren Häusern an ihm vorbei. Ihre leichten, hellen Kleider schwebten sich an ihre sportlichen Schenkel und wehten in den Händen wie Fahnen. Die beiden lächelten zurück, als sie den Mann allein sahen, und winkten ihm zu.

© Nationaltheater Mannheim. Gute Dienstag, 20 Uhr, Die Entführungskammer von Geralt, komische Oper von Mozart. Musikalische Leitung: Ervler. Regie: Ritter-Greiflich. Den Ostin singt Ewald Schöler vom Stadttheater in Freiburg als Gast auf Antikulation für das Haus des Volkstheaters. — Morgen Mittwoch, 21 Uhr, Die Entführungskammer, — Hilde Vogel spielt die Tielrolle in Shakespeares „Hamlet“, der in der Uebertragung von Schlegel am Sonntag, den 26. Januar, im Nationaltheater erscheint. In anderen Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen Stieler (Königin), Eberhard (Ophelia) und Decoll, und die Herren Alty (Hamlet), Langhelm (Polonius), Becker (Horatio), Paulsen (Verdier), Reuter, Handlungsmacher, Kruse, Kremplin, Bühler, Hartmann, März, Under (Fortinbras), Reinhold (Erster Schauspieler), Friedrich (Zweiter Schauspieler), Pfendach (weiterer Schauspieler), Welker, Zimmermann und Knopf. Inszenierung: G. C. Müller. Bühnenbild: Friedrich Schöler.

© Deutsche Kunstausstellung in der Schweiz. Hier wurde eine Ausstellung „Deutsche Malerei im 19. Jahrhundert“ eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 1. März dauert, steht unter dem Protektorat der Bundesräte Meili und Eiler und des deutschen Gesandten in der Schweiz, Freiherr von Weisacker. Bei der Eröffnungsgesellschaft waren neben den Benannten zahlreiche Vertreter des diplomatischen Korps, der Künstlerchaft und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens anwesend. Die Ausstellung umfasst 120 ausgewählte Gemälde, die fast alle von deutschen Malern für die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden, so aus Berlin, Hamburg, Hannover, München, Heidelberg, Köln, Düsseldorf, Karlsruhe, Dresden, Magdeburg, Bremen usw. Der Präsident der Berner Kunstvereine, Herr Dr. A. Keller, und der Ausstellungsdirektor Dr. Ougeler dankten in ihren Ansprachen für das Entgegenkommen und die Mitarbeit der deutschen Maler, die Teile ihrer bedeutendsten Schätze der Ausstellung zur Verfügung gestellt hätten, besonders auch für die Bemühungen des deutschen Gesandten von Weisacker und von Legationstrat von Dauterch.

Noch keine Einigung in der Zementindustrie

Die zementindustriellen Verbände in der Rhein- und Ruhrgebietsindustrie...

Die zementindustriellen Verbände in der Rhein- und Ruhrgebietsindustrie...

Die Leistungen der Bausparkassen im Jahre 1935

Die Bausparkassen haben im Jahre 1935 im Durchschnitt...

Die deutsche Erdölgewinnung 1935

Die deutsche Erdölgewinnung betrug im Dezember 1935...

Genossenschafts-Hauptkellerei Rheinpfälzer Winzer

Innerhalb eines halben Jahres 700 000 Liter Rotwein abgesetzt...

1703 Haber Weizen und Roggen in knapp 20 Tagen eingeliefert

Die Weizen- und Roggenanbauern in der Rhein- und Ruhrgebietsindustrie...

Regelung des Absatzes von Landbutter

Nach einer Anordnung des Reichsausschusses für den Milchmarkt...

Der Reichsausschuss für den Milchmarkt hat beschlossen...

Beginn der deutsch-schweizerischen Weizenverträge

Die deutsch-schweizerischen Weizenverträge sind am 1. Januar 1936...

Veränderung des Verkehrs mit dem baltischen Seehandel

Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den baltischen Staaten...

Erleichterung des Verkehrsverkehrs zwischen Deutschland und Dänemark

Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Dänemark...

Die deutsche Handelsstatistik im November 1935

Die deutsche Handelsstatistik im November 1935 zeigt...

Verteilung der Reichsleistungen im November 1935

Die Reichsleistungen im November 1935 sind wie folgt...

Flüchtlingsfrage ist verwickelt - Rapo befreit

Die Flüchtlingsfrage ist verwickelt - Rapo befreit...

Rhein-Mainische Abendbörse

Wichtigste Beiträge eröffnete die Abendbörse auf dem...

Verlierer London den Silbermarkt?

Der Londoner Silbermarkt verlor an der Zeit wieder...

Schwerer Betriebsunfall in der Maschinenfabrik

Ein schwerer Betriebsunfall ereignete sich in der Maschinenfabrik...

Neue Befehlshaber bei Hamburger und Berg

Neue Befehlshaber sind ernannt worden bei Hamburger und Berg...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Der Mannheimer Getreidegroßmarkt zeigt im Januar...

Hamburger Zucker-Terminbörse

Die Hamburger Zucker-Terminbörse zeigt im Januar...

Hamburger Metallbörsen vom 20. Januar

Table with columns for various metals and their prices on the 20th of January.

Waren und Märkte

Der Hamburger Metallbörsenmarkt zeigt im Januar...

Gold- und Devisenmarkt

Table showing gold and exchange market data for Zurich and Paris.

Metalle

Table showing metal prices for various types of steel and iron.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort zeigen im Januar...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort zeigen im Januar...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort zeigen im Januar...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort zeigen im Januar...

Aus Baden Zwei schwere Jungen

Entwickelte Fürsorgeerzöglinge verüben Einbruch im Erziehungsheim

Karlsruhe, 21. Januar. Am 10. Januar entwichen aus dem Jugendheim in Sinsheim (Odenw.) zwei dort untergebrachte 18-jährige Fürsorgeerzöglinge. Sie besaßen sich zu Fuß nach Pflüdingen und drangen nach Aufbrechen einer Tür am gleichen Tag gegen 24 Uhr in das Erziehungsheim in Sinsheim Pflüdingen ein, um dort Kleider und Schuhe zu stehlen. In diesem Zweck verheddten sie sich zunächst in dem im Vorhof gelegenen Heizraum.

Als der nachtschlafende Aufseher auf seinem Dienstritt den Heizraum betreten wollte, erhielt er von einem der Jünglinge mit einer Eisenkette mehrere heftige Schläge auf Kopf und Schulter. Die Täter hatten die Absicht, den Aufseher niederzuschlagen, ihm die Schlüssel abzunehmen und damit den Diebstahl auszuführen.

Trotz seiner erheblichen Verletzungen gelang es aber dem Aufseher, noch aus dem Heizraum nach oben zu gelangen und Hilfe herbeizurufen, worauf die Täter die Flucht ergriffen. Sie besaßen sich zunächst ohne Rücksicht auf die Umkleung von Brettern, wo sie sich in Schränken und Eisenbänken verdeckt hielten und mehrere Panzerabwehrbrände verühten.

Am 18. Januar kamen sie auf ihrer Wanderung in Karlsruhe an. Dort gelang es der Kriminalpolizei, die beiden Andeiler festzunehmen. Sie sind beide gefänglich und wurden in das Bezirksgefängnis hier eingeliefert.

Kriegsopfer tapten in Schwetzingen

Schwetzingen, 20. Jan. In der Schloßgarten-Weidenschaft hielt die Ortsgruppe Schwetzingen der NS-Kriegsopfervereinsorganisation mit den Hauptpunkten Oberheim, Pfaffenstadt, Reich und Brühl die gemeinsame Generalversammlung ab, bei der Hermann Werlich über die Arbeit des abgelaufenen Jahres sprach. Es war ein an Arbeit und Erfolgen reiches Jahr, das wieder eine erhebliche Befestigung für die Kreisverbände brachte. Über den günstigen Stand der Ortsgruppenkasse konnte Kreisleiter Hermann Werlich auf die Veranstaltung hinweisen und organisatorischen Arbeiten des Jahres 1933, während Hermann Werlich über den Verlauf der Sprachstunden ausführte.

Schwetzingen Zeitung stellt ihr Erscheinen ein

Schwetzingen, 21. Jan. Nach einer in der letzten Ausgabe der Schwetzingen Zeitung erschienenen Verlags-Erklärung, stellt das seit rund 30 Jahren bestehende Blatt sein Erscheinen ein. Mit Wirkung vom 20. Januar geht das Verlagsrecht der Schwetzingen Zeitung an das 'Deutsches Volk' über.

Heidelberg, 20. Jan. Herr Philipp Schel XI. feierte bei seiner Gesundheit seinen 78. Geburtstag. — Auf 60 Lebensjahre konnte Herr Georg Kaiser, ein alter, bewährter Heidelberger Feuerwehmann, zurückblicken. — Seinen 79. Geburtstag feierte Herr Peter Horich in noch vorzüglicher und geliebter Frische. — Dem Wemmelhändler Friedrich Schmitt in der Hauptstraße wurde um die Nachmittagszeit die Badenstraße geschloffen. Von dem Täter fehlt noch jede Spur. — Wegen Erregung öffentlichen Ärgers wurde hier eine männliche Person verhaftet.

Heidelberg, 21. Jan. Nach einem arbeitsreichen Leben hat hier noch kurzer Bruchzeit im Alter von 83 Jahren unter Mitbürger, der Rautermeister Johann Peter Müller I. Der Verstorbene gehörte 40 Jahre der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr an, im Wanderverkehr gehörte er zu den führenden Persönlichkeiten. Seit vielen Jahren Parteigenosse, war er Obmann der hiesigen Wandervereinigung und zuletzt auch der Kreisleitung. Seinen acht letzten Jahren vom Infanterie-Regiment 117, bei dem er drei Jahre diente, übertrag er auch in seine Kriegserinnerung, der er bis zum Tode anhängte.

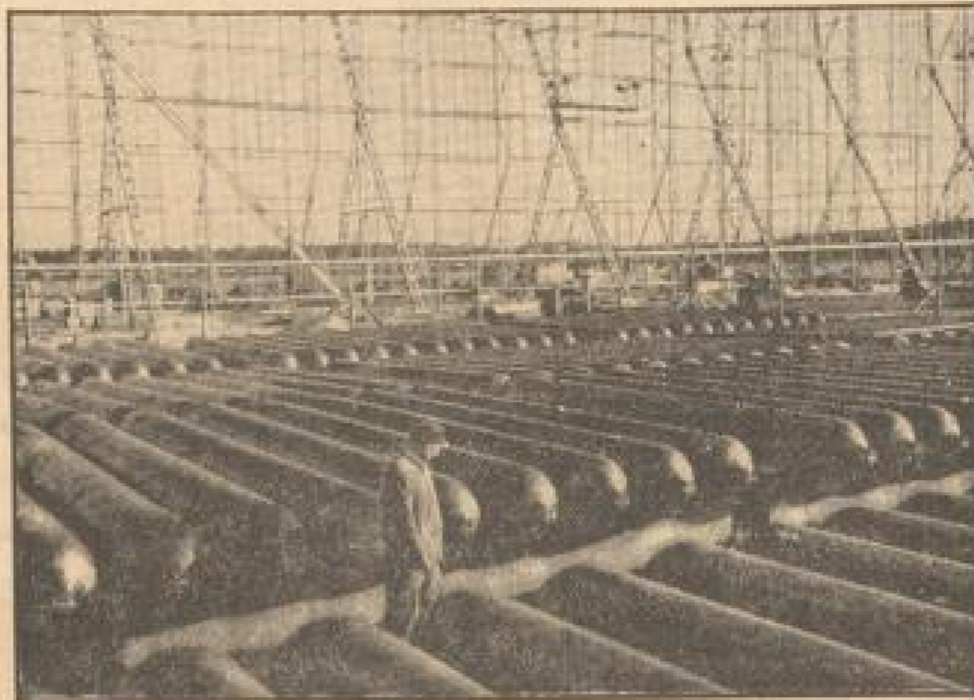
Das Wochenende in Ludwigshafen

Dr. F. H. Ludwigshafen, 21. Januar.

In der Stadt der Arbeit gab es zum Wochenende viele fröhliche Gesichter, vereinzelt aber auch einige enttäuschte. Begonnen wir mit den Schlaghatten dieses unvollkommenen Planeten, genannt Erde, Bezirk Mandelbühl und Gärtenstadt. Das 'Alhambra-Theater' wollte am Samstagabend wieder eröffnen, unter neuer Leitung und in neuer Gewandung. Einwände der gewissenhaften Bevölkerung wegen der Imprägnierung der Fäden- und Wandbespannung zwangen zur Verschlebung der Eröffnungsfestlichkeiten bis zur neuen Woche. Leicht enttäuscht führten die Ehrenkassen-Inhaber wieder heim.

Im Konzertsaal des Pfalzbaus fand sich am Samstagabend die gesamte Schöngeduld der weltbekannten Fabrik pharmazeutischer Erzeugnisse zum 'Mittwoch der Anoll' W. W.' fröhlich zusammen. Einem bunten Programm und Ausdrücken des Verehrers sowie des Kreisleiters der Deutschen Arbeitsfront folgte deutscher Tanz. Einmal Rückblick auf die große Arbeit im vergangenen Jahr vermittelte die General-Mitglieder-Versammlung der NSDAP Ludwigshafen in der Rantine der Gebrüder Sulzer 106. 2150 Mitglieder zählt heute die

Frankfurter Welthafen im Werden



Blick in die Pflöschbohle. Neben der im Herbst letzten Jahres fertiggestellten Pflöschbohle des neuen Welthafens arbeiten heute in langen Reihen Gasflößen für den kommenden Herbst gelagert. (Waldh., M.)

Stadt und Universität Freiburg ehren ihren Nobel-Preisträger

Freiburg i. Br., 21. Januar.

In einer würdigen Ehrung für den ersten Nobelpreisträger der Universität Freiburg, Geheimrat Universitäts-Professor Dr. Spemann, gestaltete sich die von der Stadtverwaltung und der Universität gemeinsam veranstaltete Morgenfeier im städtischen Rathaus. Neben dem städtischen Unterrichtsminister Dr. Wacker hatten sich der Rektor der Universität, Vertreter von Staat und Stadt, der NS-Organisation und zahlreiche Professoren an der Feier eingeschrieben. Ferner hatten die städtischen Hochschulen sowie die Kaiserliche Universität Freiburg an der Veranstaltung teilgenommen. Nach einem Begrüßungswort erging zunächst Oberbürgermeister Dr. Herber das Wort. Mit Stolz wies der Redner darauf hin, daß innerhalb kurzer Zeit dreimal höchste Auszeichnungen an Gelehrte der Freiburger Universität verliehen worden sind.

Er dankte Prof. Dr. Spemann dafür, daß er Berufungen nach München und Berlin vor Jahren abgelehnt habe und so dem Lehrstuhler der Universität und der Stadt Freiburg erhalten geblieben sei.

Auch Rektor Prof. Dr. Kern würdigte die Berufung Prof. Spemanns mit der Universität Freiburg, die er trotz lockender Angebote nicht verließ und an der er seit 17 Jahren wirkt. Durch seine Vorherrschaft habe er das Freiburger Zoologische Institut zu hervorragendem Rang gebracht, das Aussehen der deutschen Wissenschaft im Ausland gemehrt und zum Ruhm der Universität Freiburg beigetragen.

Kulturminister Dr. Wacker wies die Meinung zurück, daß zwischen Politik und Wissenschaft unüberbrückbare Gegensätze bestehen. Das Interesse des Staates liege darin, daß die Ergebnisse der freien Forschung anderer argeizigen Forscher in erster Linie dem Volkstum zugute kommen, dessen Leben dieser Staat zu betreten habe. Der Minister gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß Prof.

Spemann anlässlich der persönlichen Ueberreichung des Nobelpreises ein so hohes Bekenntnis zum Deutschtum ausdrückte.

Der Gelehrte habe durch seine wissenschaftliche Arbeit eine Tat nicht nur für das gesamte Deutschtum, sondern besonders für das Grenzlanddeutschtum vollbracht.

Der Minister überbrachte neben den Größen und Glückwünschen des höchsten Kultusministeriums auch die des Reichspräsidenten und hiesige Professor Spemann dankte, daß er sich berechnen hat, noch weiterhin an der Universität Freiburg zu bleiben. Mit großem Gehalt empfangen, sprach dann Professor Spemann. Nachdem er für die Ehrung und die ihm geschehenen Ehrenden Worte dankte, verteilte er sich in längeren Ausführungen über seine Forschungen und sein Lebenswerk.

Ein Bauernhof wandert

Ein seltenes Naturereignis

Stöckel, 19. Jan. Ein seltenes Naturereignis kann gegenwärtig zwischen Mählingen und Hoppentzen beobachtet werden. Der zur Gemeinde Mählingen gehörende Dörfchen befindet sich zur Zeit auf der Wanderung. Infolge des anhaltenden starken Regens in den letzten Wochen legte sich der hinter dem Hof gelegene, höhere Teil der Felder in einer Länge von 200 Meter in Bewegung und schob das vorliegende Gelände in einer Tiefe von 100 Meter in kaum merkbarer Tempo vor sich her. Die Folgen dieser Erdbebenbewegung zeigen sich sofort. Zunächst fiel ihm ein großer Teil lichter Obstbäume zum Opfer. Später rief das Gelände in seiner ganzen Länge mitten durch fruchtbares, mit Saat besetztes Ackerland in mehreren übereinanderliegenden Zonen ab. Am Hofgebäude zeigten sich ebenfalls an den Wänden deutliche Risse, die Fenster und Türen des Hauses sind eingestürzt. Schon am Montagabend wurde der Hof von den Bewohnern geräumt. Durch Anlegen von Wasserabzugsgräben versucht man nun, die Erdbebenbewegung einzudämmen.

M. Aelsheim, 21. Jan. Unter großer Beteiligung wurde Frau Emma Benzel, deren Mann, Kaufmann Hermann Benzel, schon seit langen Jahren verstorben ist, zu Grabe getragen. Sie erreichte ein Alter von 78 Jahren und war jahrelang Mitglied in der Vorstandschaft der Kleinfriederhale 104.

Pfaffenstadt, 21. Januar. Die im hiesigen Volkstum unter dem Namen 'Pfläcker Sauer' bekannte Juliana Held, Ehrenabtritte 28, feierte am Montag ihren 89. Geburtstag. Weiter danach Arbeiter Philipp Fritsch, Odenstraße 14, feierte 68. Geburtstag. Ferner können am heutigen Dienstag Schmelz Eisenberg, Saam, Vulkanstraße 12, feierten 68., und Friedländer Johann Georg Wacker 73. Ehrenabtritte 12, feierten 73. Geburtstag. Deswegen können Geburtstagskindern unseren Glückwunsch!

Frankenthal, 20. Jan. Bei der 1. Strafkammer beim Landgericht Frankenthal hatte sich der 51-jährige August Wälder aus Ludwigshafen wegen Unzucht an Kindern zu verantworten. Der Angeklagte wurde aus der Untersuchungshaft entlassen. Ihm wurde vorgeworfen, daß im Sommer 1932 an kleinen beiden minderjährigen Enkelinnen mehrfach unzüchtliche Vergewaltigungen stattfanden, welche die Enkelinnen aber in der eingehenden Beweisführung überführt wurden. Das Urteil lautete auf acht Monate Gefängnis.

Aus der Pfalz

Arbeitsbeschaffung für die Südpfalz

Landau, 21. Jan. Dank der Bemühungen des Kreisleiters Rieckmann hat das Landesamt für den Bereich der Südpfalz 18 Reichsarbeitsbeschaffungsgemeinschaften in der Südpfalz gegründet. Die Gesamtförderungssumme beträgt 115.193 RM, insgesamt werden 100.000 RM aufgewendet, die fast reiblos für Arbeitsplätze ausgeben werden. Die Reichsarbeitsbeschaffungsgemeinschaften kommen in den Gemeinden Bockenheim, Bergsheim, Hirsch, Ruppardt, Weimeröhrchen, Oberleiterbach, Bieselsheim, Sondernheim und Mandelbühl zur Durchführung und ermöglichen es, 47 arbeitslose Volksgenossen auf die Dauer von 24 bis 4 Monate zu beschäftigen.

Radfahrer von Kraftwagen getötet

Birkhof, 21. Jan. Ein in Richtung Worms fahrender Personenkraftwagen erlitt gestern nachmittags gegen 6 Uhr auf der Wormser Chaussee beim Ueberholen eines anderen Kraftwagens einen auf entgegengesetzter Richtung fahrenden Radfahrer und dem benachbarten Personenkraftwagen mit dem linken Koffel. Der Mann fiel auf der Stelle tot liegen. Der Kraftwagenfahrer wird dem Radfahrer nicht gefahren haben.

Arbeitsdienstabteilung

Gottlieb Daimler

Eine Ehrung durch den Reichsarbeitsbeschaffungsleiter

Stuttgart, 20. Jan. Der Reichsarbeitsbeschaffungsleiter wurde durch Reichsarbeitsbeschaffungsleiter Herr Gottlieb Daimler geehrt. — Bei einer Feierstunde in der auf dem Schönbühl hoch über dem Remstal gelegenen Unterstadt betonte der Arbeitsbeschaffungsleiter, daß so wie der Arbeitsmann auf dem Schönbühl täglich die Geduld hätte dieses großen Deutschen vor Augen haben, so werde ihm auch die Tatkraft und sein Fleiß ein leuchtendes Vorbild sein. Für die Daimler-Benz-Werke dankte Direktor Schipperer für die Ehrung.

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteilichen Besprechungen mitzuteilen

Anordnung der Kreisleitung

Die Schulen und Ortsgruppen sollen im Schuljahr 1932/33, Monat Januar, auf der Kreisleitung, Nummer 2, 40.

Politische Leiter

Stöckel, 20. Jan. 20.15 Uhr, im 'Rufgebeten' Mitgliederbesprechung.

Heidelberg, 20. Jan. 20.00 Uhr, 4. Sitzung der Kreisleitung im Hotel 'Stöckel'. — Am 21. Januar, 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 22. Jan. 20.00 Uhr.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 25. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 26. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 27. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 28. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 29. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 30. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 31. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg.

Stöckel, 20. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung. — Die Besprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 23. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'Stöckel' Heidelberg. — Am 24. Jan. 20.00 Uhr, Mitgliederbesprechung im Hotel 'St

